

DER SCHÜTZENPANZER PUMA GESAMTSCHUTZ



Unübertroffener Gesamtschutz

Der überragende Schutz des Puma wird erreicht durch das Zusammenwirken verschiedenster Elemente.

- Der Schutzaufbau des Puma bietet seiner Besatzung den derzeit weltbesten kombinierten Schutz gegen Minen, Hohlladungen und KE-Munitionen sowie ABC-Waffen. Dazu nutzt er Schutztechnologien der neuesten Generation.
- Eine niedrige Silhouette, glatte Außenflächen sowie weitere technische Maßnahmen tragen zur Reduzierung der Entdeckungswahrscheinlichkeit bei.
- Höchst leistungsfähige optische und optronische Sichtmittel und Sensoren der neuesten Generation in Verbindung mit dem Bedien- und Anzeigekonzept und den guten Kommunikationsmöglichkeiten bieten die Gewähr dafür, dass die gesamte Besatzung in die Beobachtung und Aufklärung mit eingebunden wird. Auftretende Bedrohungen werden frühzeitig erkannt und rechtzeitig adäquate Schutz- bzw. Gegenmaßnahmen eingeleitet.
- Redundante Funktionen und abgestufte Betriebsarten erhalten die bestmögliche Einsatzfähigkeit auch bei Ausfall von einzelnen Komponenten.



Modulares Schutzkonzept

- Der Puma besitzt ein völlig neues zweistufiges Schutzkonzept. Lufttransportfähig ist der Puma in der Schutzstufe A, die bereits vollständigen Minenschutz sowie ballistischen Schutz auf weltweit hohem Niveau beinhaltet.
- Mit einfach anzubringenden adaptiven Schutzelementen kann die Erweiterung zur wesentlich umfassenderen Schutzstufe C vorgenommen werden.
- Der ballistische Schutz ist ausgelegt gegen Panzerabwehr-Handwaffen, mittelkalibrige Waffen, Artilleriesplitter und Bomblets.
- Der Minenschutz ist höchst wirksam gegen schwere Blastminen und projektilbildende Minen.
- Für den Lufttransport im militärischen Airbus A400M wird eine Gewichtsreduzierung durch einfache Demontage der Schutzmodule erreicht.
- Schnittstellen für abstandswirksame Schutzsysteme sind bereits im Fahrzeug realisiert. Die Integration kundenspezifischer Lösungen für abstandswirksame Hardkill- und Softkill-Schutzsysteme ist somit problemlos möglich.
- Aufgrund der Modularität ist die Integration zukünftiger Schutztechnologien gegen künftige Bedrohungen sichergestellt.

Überlebensfähigkeit

- Der Triebwerksraum ist mit einer Feuerlöschanlage ausgestattet. Der Besatzungsraum verfügt über eine Brandunterdrückungsanlage.
- Der Puma ist mit einer ABC-Sammelschutzanlage ausgerüstet. Zusätzlich ist ein AC-Sensor integriert.
- Überlebenswichtige Komponenten wurden den Härtingsmaßnahmen des ausgewogenen Nuklearschutzes unterzogen.
- Die Fahrzeugsignatur ist entsprechend neuester Richtlinien minimiert.

Technische Daten Schutzwirksamkeit

- | | | |
|---------------------|---|--------------------|
| ■ Minenschutz | schwere Blastminen, projektilbildende Minen | |
| ■ Schutzstufe A | Front | PzAbwHWa |
| | Front | Mittelkaliber |
| | Rundum | MK 14,5 mm |
| | Dach/Rundum | Artilleriesplitter |
| ■ Schutzstufe C | Front/Flanke | PzAbwHWa |
| | Front/Flanke | Mittelkaliber |
| | Rundum | MK 14,5 mm |
| | Dach/Rundum | Artilleriesplitter |
| | Dach | Bomblet |
| ■ Optionaler Schutz | aktive und reaktive Systeme | |

PSM Projekt System & Management GmbH

Wilhelmshöher Allee 262
D-34131 Kassel
Tel: +49 561 5107-0
Fax: +49 561 5107-199
www.psm-spz.de
info@psm-spz.de



Ein Joint Venture von Krauss-Maffei Wegmann
und Rheinmetall Landsysteme